Piratenpartei Schweiz

Übersicht

Gründungsdatum: 12. Juli 2009

Gründungsort: Zürich-Affoltern

Präsidium:Alexis Alexis Roussel

Vizepräsidium:Pascal Pascal Gloor

Charly Pache

Marc Wäckerlin

Fabien Wulff-Georges

Generalsekretär:Andreas Andreas Eigenmann

Mitglieder: 1130[1][2]

(Stand: 12. Mai 2013)

Frauenanteil: 6,1 %

(Stand: 1. April 2012)

Durchschnittsalter: 32[3]

(Stand: 12. Juli 2011)

Wähleranteil: 0,5 %

(Stand: Schweizer Parlamentswahlen 2011)

Nationalrat: 0 Sitze

Ständerat: 0 Sitze

Kantonale Parlamente: 1 Sitze

Kantonale Regierungen: 0 Sitze

Hausanschrift:Piratenpartei Piratenpartei Schweiz

CH-1337 Vallorbe

Europapartei:Europäische Europäische Piratenpartei

Website: piratenpartei.ch

Die Piratenpartei Schweiz (PPS) ([französisch](http://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Sprache) Parti Pirate Suisse (PPS), [italienisch](http://de.wikipedia.org/wiki/Italienische_Sprache) Partito Pirata Svizzero (PPS), [rätoromanisch](http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCndnerromanisch) Partida da Pirats Svizra (PPS)), ist eine [politische Partei](http://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Parteien_in_der_Schweiz) in der [Schweiz](http://de.wikipedia.org/wiki/Schweiz).

Parteiprogramm

Die Kernanliegen der Partei sind gemäss Statuten[[4]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz):

* den freien Zugang zu Wissen und Kultur zu fördern
* den Schutz der Privatsphäre und die informationelle Selbstbestimmung der Bevölkerung zu stärken
* Medienverbote und Zensur zu bekämpfen
* einen transparenten Staat zu fördern
* schädliche Monopole einzuschränken
* die Menschenrechte zu stärken.

# Geschichte

Die Partei wurde in Anlehnung an die schwedische [Piratpartiet](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratpartiet) am 12. Juli 2009 in [Zürich-Affoltern](http://de.wikipedia.org/wiki/Affoltern_(Stadt_Z%C3%BCrich)) gegründet[[5]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz). Zum Präsidenten wurde [Denis Simonet](http://de.wikipedia.org/wiki/Denis_Simonet), zum Vizepräsidenten Pascal Gloor gewählt[[6]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz).

Seit Juli 2009 stellte die PPS mit Patrick Mächler einen der beiden Co-Präsidenten der [Pirate Parties International](http://de.wikipedia.org/wiki/Pirate_Parties_International) (PPI), der internationalen Dachorganisation der [Piratenparteien](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei). Am 1. März 2010 trat Mächler (seit März 2011 Schatzmeister der PPI) vom Amt als Co-Präsident zurück und [Jerry Weyer](http://de.wikipedia.org/wiki/Jerry_Weyer), einer der Mitgründer der luxemburgischen Piratenpartei, löste ihn ab.[[7]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Im Dezember 2009 fand in [Bern](http://de.wikipedia.org/wiki/Bern) die erste Generalversammlung der Partei statt. Denis Simonet wurde hierbei von den 70 Teilnehmern als Präsident bestätigt.[[8]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Anfang 2010 nahm die PPS erstmals an Wahlen teil und trat am 7. März mit vier Kandidaten bei den [Wahlen zum Grossen Gemeinderat der Stadt Winterthur](http://de.wikipedia.org/wiki/Ergebnisse_der_Kommunalwahlen_in_Winterthur) an.[[9]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz) Die PPS erhielt hierbei 16'754 Stimmen (wobei bei diesen Wahlen jeder Wähler über 60 Stimmen verfügte) und konnte einen der insgesamt 60 Sitze im Grossen Gemeinderat gewinnen.[[10]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz) Ebenso erfolgte am 28. März eine Teilnahme an den [Grossratswahlen](http://de.wikipedia.org/wiki/Grossratswahl_in_Bern_2010) im [Kanton Bern](http://de.wikipedia.org/wiki/Kanton_Bern), bei denen die Piratenpartei mit 11 Kandidaten in insgesamt vier der neun Wahlkreise vertreten war.[[11]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz) Die PPS erzielte ein Ergebnis von 0,7 %.[[12]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Die Piraten traten zum ersten Mal im Oktober 2011 an den [Schweizer Parlamentswahlen](http://de.wikipedia.org/wiki/Schweizer_Parlamentswahlen_2011) an. Hierbei erhielten sie einen schweizweiten Wähleranteil von 0,48 % oder 11'515 Stimmen, was dem 12. grössten Wähleranteil entspricht. Die Piraten traten lediglich in folgenden sieben der 26 Kantonen an:

Basel-Stadt 1,9 %

Waadt 1,0 %

Genf 0,9 %

Zürich 0,9 %

Aargau 0,8 %

Bern 0,7 %

Freiburg 0,6 %

Im Kanton Freiburg erhielt Charly Pache am 11. März 2012 bei den Ständeratswahlen 3,9 %. Es war dies die erste Teilnahme eines Piraten an einer Ständeratswahl.

Am 1. April 2012 wurde [Thomas Bruderer](http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Bruderer) als Präsident gewählt und das Präsidium auf vier Vizepräsidenten erweitert. Die operativen Aufgaben übernimmt neu eine fünfköpfige Geschäftsleitung.[[13]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Im September 2012 wurde mit Alex Arnold in [Eichberg](http://de.wikipedia.org/wiki/Eichberg_SG) zum ersten Mal ein Pirat zum Gemeindepräsidenten gewählt.[[14]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz) Im April 2014 wechselte er zur [CVP](http://de.wikipedia.org/wiki/Christlichdemokratische_Volkspartei).[[15]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Im Februar 2013 übernahm Alexis Roussel das Amt des Präsidenten.[[16]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz) Durch den Eintritt des Genfer Parlamentariers [Didier Bonny](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Didier_Bonny&action=edit&redlink=1) in die Piratenpartei Schweiz am 26. April 2013 war sie erstmals in einem kantonalen Parlament vertreten.[[17]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Im Herbst 2013 kulminierte ein Richtungsstreit an der Generalversammlung in Genf zu einer massiven Austrittswelle. Zahlreiche aktive Vorstandsmitglieder und ehemalige Parteiexponenten haben mit ihrem Austritt ihren Unmut bekundet. Hauptkritikpunkt war dass die Partei "mit sich selbst beschäftig" war und darum politisch irrelevant wurde. Im Zuge dieser Austrittswelle hat sich die kantonale Sektion Basel aufgelöst und die Sektion Aargau sich von ihrer Mutterpartei getrennt.[[18]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Kantonale Sektionen

Kanton Zürich

Am 21. Oktober 2010 wurde in Zürich die erste kantonale Sektion der Partei gegründet. Am 3. April 2011 erfolgte die Teilnahme an den Zürcher Kantonsratswahlen. Die Piraten erreichten ein Ergebnis von 0,56 %.[[19]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Kanton Bern

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

Nunc viverra imperdiet enim. Fusce est. Vivamus a tellus.

Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Proin pharetra nonummy pede. Mauris et orci.

Aenean nec lorem. In porttitor. Donec laoreet nonummy augue.

Suspendisse dui purus, scelerisque at, vulputate vitae, pretium mattis, nunc. Mauris eget neque at sem venenatis eleifend. Ut nonummy.

Weitere Regionen

Im Laufe der Zeit wurden weitere kantonale Sektionen gegründet: Aargau, beide Basel, Bern, Freiburg, Genf, Waadt, Thurgau-Schaffhausen, St. Gallen und beide Appenzell,[[20]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz) Zentralschweiz,[[21]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz) Neuenburg sowie Wallis.

Abgespaltete Region

Im Oktober 2013 spaltete sich die Aargauer Sektion von der Partei ab und existiert fortan als eigenständige Partei.[[22]](http://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Schweiz)

Weblinks

[Commons: Piratenpartei Schweiz](http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pirate_Party_Switzerland?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

[Website der Piratenpartei Schweiz](http://www.piratenpartei.ch/)